

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadt Gladbeck | ZVST
 Straße Willy-Brandt-Platz 2
 PLZ, Ort 45964 Gladbeck
 Telefon +49 2043992289 Fax
 E-Mail zfst@stadt-gladbeck.de Internet www.gladbeck.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer S-GLA-2022-0143

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

45964 Gladbeck, Meerstraße von Beisenstraße bis Oskarstraße

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: 40 m Entwässerungsleitung PE-HD 250, 360 m Entwässerungsleitung PE-HD 300, 9 Stück PE-HD Schächte, 2340 qm Straßenneubau, 1030 qm Gehwegneubau

Umfang der Leistung: s. o. bei "Art der Leistung" und Leistungsverzeichnis

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 09.01.2023
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 22.12.2023
 weitere Fristen:

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-GLA-2022-0143>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
ELEKTRONISCHE FORM DER VERGABEUNTERLAGEN: Die Vergabeunterlagen können kostenfrei unter www.deutsches-ausschreibungsblatt.de unter Angabe der Vergabenummer angefordert werden.
 Die Vergabeunterlagen werden lediglich elektronisch bereit gestellt.
 Tel.: +49 211/882738-296
 E-Mail: service@deutsches-ausschreibungsblatt.de
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 gem. §16a VOB/A
 Formblatt 225a (Stoffpreise) wird nicht nachgefordert.
 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am 07.12.2022 um 10:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am 06.01.2023**

p) Adresse für elektronische Angebote **www.deutsches-ausschreibungsblatt.de**

Anschrift für schriftliche Angebote **-ENTFÄLLT-** (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 1 Preis (100 %)

s) Eröffnungstermin **am 07.12.2022 um 10:00 Uhr**

Ort **Stadt Gladbeck ZVST
 Willy-Brandt-Platz 2
 45964 Gladbeck
 Deutschland**

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Die Angebotsöffnung erfolgt ohne Bieterbeteiligung. Bei Öffentlichen, Beschränkten und Freihändigen nationalen Vergabeverfahren - bei ausschließlicher Zulassung elektronischer Angebote - stellt der

öffentliche Auftraggeber gem. § 14 Abs. 6 VOB/A den Bietern die in § 14 Abs. 3 Nummer 1 Buchstabe a - d genannten Informationen unverzüglich elektronisch zur Verfügung.

t) geforderte Sicherheiten

Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchesicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

keine

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreis Recklinghausen - Rechtsamt, Kurt-Schumacher-Allee 1, 45655 Recklinghausen